

Hochkarätige MTB-Rennen

RADSPORT Die Jüngste überrascht: Leonie Büttner aus Stockheim fährt beim Cube-Cup im Mountainbike-Cross-Country am Ölschnitzsee bei Steinbach am Wald auf den 3. Platz.

Steinbach am Wald Die unvergleichliche Kulisse am Ölschnitzsee war erneut Schaukampf der MTB-Szene. Die über 200 Teilnehmer waren der Ausschreibung der FUN-Biker Steinbach am Wald gefolgt und aus Nordbayern, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Tschechien angereist. Die Mountainbike-Strecken rund um den traumhaft gelegenen Ölschnitzsee mit seinen Trails gelten unter den Fahrern als technisch anspruchsvoll und beliebt zugleich. Eindrucksvolle und sehr gut besetzte Rennen konnten die Zuschauer den ganzen Tag bestaunen. Der Mountainbikenachwuchs zeigte besten Rennsport, die Kinder lieferten sich packende Rennen bis ins Ziel.

Den Startschuss gab Thomas Löffler. Das erste Rennen absolvierte die U11 mit einem 30-köpfigen Feld. Mit knappem Vorsprung setzte sich der Gesamtführende Leo Barnickel aus Bayreuth vor seinem Vereinskollegen Luca Panzer durch. Bei den Mädchen dominierte der RSV Erzgebirge. Mila Schwarzer setzte sich mit ihrem ersten Tageserfolg in der laufenden Serie in der Gesamtwertung auf dem 2. Platz fest.

Stadionsprecher Andreas Müller stellte den Zuschauern die Fahrer und die Teams vor und begleitete die Fahrer mit Motivationsprüchen bis ins Ziel.

Das Rennen 2 der U13 startete im Anschluss, es waren pro Runde 1000 Meter mehr, und so hieß nach drei Runden der Sieger Philip Manzer vom Team Icehouse aus Bayreuth. Der Teenager steht in der Gesamtwertung unangefochten ganz oben. Beim Mädchenrennen ließ Lena Reinl vom Skiclub Wunsiedel nichts anbrennen und fuhr ungefährdet ihren fünften Tagessieg im laufenden Wettbewerb ein.

Das dritte Rennen des Tages „High Noon“ (zwölf Uhr mittags) galt der U15. Anne Lucas aus Wunsiedel dominierte wie bereits in Stammbach und Bad Alexandersbad ihr Rennen mit fast zwei Minuten Vorsprung. Tristan Hasel von den Veitensteinbikern aus Baunach stand ebenfalls ganz oben auf dem Podest und sicherte sich jeweils weitere 100 Wertungspunkte für das Gesamtklassement.

Kinder kämpfen um „Pole Position“

Die Jüngsten, bis 7 Jahre alt, mussten eine Seerunde von 900 Metern bewältigen. Schon zu Beginn des Rennens beim „Massenstart“ gab es erbitterte Zweikämpfe um die besten Startpositionen, und das setzte sich bis in das Ziel fort. Der fünfte Tagessieg der Klasse U7 ging an Anton Ott vom FC Wüstenselbitz. Helena Hagen verwies mit einem Start-Ziel-Erfolg ihre Teamfahrerin Ella Pan-



Dominik Wiegand, Verein FUN-Biker Steinbach am Wald, beim Rennen Action Elite männlich

Foto: Andreas Müller, FUN-Biker Steinbach am Wald



Start des U11-Rennens

Foto: Andreas Müller, FUN-Biker Steinbach am Wald

zer von der Bike Sport Bühne (BSB) Bayreuth auf den 2. Platz sowie Leonie Büttner aus Stockheim auf den überraschenden 3. Platz.

Die Klasse U9 hatte drei Runden von je 1000 Metern zu absolvieren. Karl Uhlig vom RSV Erzgebirge setzte sich vor Jakob Schirner aus der Wagnerstadt durch. Das 38-köpfige Feld war zugleich das stärkste Starterfeld des diesjährigen Cube-Cups. Nila Sabbarth von der BSB siegte vor der Gesamtführenden U9w Hannah Bäcker vom SC Wunsiedel.

Das Teamrennen beendete den ersten Teil der Sportveranstaltung, ein Team setzte sich aus zwei Jungen und einem Mädchen der Klasse U11 bis U15 zusammen. Zuschauerfreundlich und specta-

kulär eröffneten die acht Startfahrerinnen das Rennen. Auf einer 1000 Meter langen Runde mit zwei Technikpassagen musste jeder Fahrer eine Runde absolvieren, bevor er in der Wechselzone seinen nächsten Teamkollegen ins Rennen schickte. Das Team aus Wunsiedel mit den Fahrerinnen Lena Reinl und Anne Lucas und dem Teamfahrer Jonathan Lotz siegte vor den beiden Teams der Veitensteinbiker 2 und 1.

Die Altersklassen U17w, U19w, Elite weiblich sowie die Masters 1w und Masters 3m bildeten das erste Nachmittagsrennen. Die 3000 Meter lange Runde mit 100 Höhenmetern pro Runde musste dreimal von den Damen und viermal von den Herren durchfahren werden. Die

überragende U17w-Fahrerin Amandine Jakob vom RSC Waltershausen-Gotha zeigte ein couragiertes Rennen und siegte mit über fünf Minuten Vorsprung. Amandine Jakob fuhr zudem die schnellste Zeit von allen weiblichen Startern. Bei den Jungen der U17 dominierte Niklas Geus von der DJK Priegendorf nach Belieben das Rennengeschehen und siegte klar. In der Klasse Elite weiblich setzte sich Marina Schmitt von den Veitensteinbikern vor Hannah Rieß aus Bayreuth durch.

Die Damen Masters 1 entschied Katrin Lieb vom TSV Scheßlitz vor Magdalena Bäcker aus Wunsiedel für sich. Daniel Erhart vom RVC Trieb bestätigte auch in Steinbach bei drei Starts im laufenden Cup, dass der Tageserfolg der Masters 3 nur über ihn entschieden wird.

Das letzte Rennen des Tages bildeten alle Männer der Klasse U19, Elite Masters 1 und Masters 2, am späten Nachmittag. Es ging über eine Renndistanz von fünf Runden. Die Elitefahrer um Martin Schirmer und Max Braun von der RV 1889 Schweinfurt verwiesen ihre Mitkonkurrenten, unter anderem Lukas Welsch vom Bikecenter Dressel Racing und Dominik Wiegand von den FUN-Bikern Steinbach, klar auf die Plätze. Die Tagesbestzeit mit durchschnittlichen Rundenzeiten von gerade mal 9:14 Minuten auf dem anspruchsvollen Rundkurs fuhr der Sieger der Elite, Martin Schirmer aus Unterfranken. Anton-Carlos Delank aus Halle wurde im U19-Rennen Erster, Henrik Schlechtriemen aus Stammbach und Linus Lieb aus Scheßlitz fuhren auf die Plätze 2 und 3.

In der Masters 1 punktete Marco Rödel vom Team Schulz-Radportshop mit seinem nächsten Tagessieg weiter in der Gesamtwertung, hinter ihm kamen Jens Schuhmann vom RWV Haselbach sowie Ron Hoyer vom Team LeoBike DDM ins Ziel. Andreas Lumme vom RC Pfeil Hof führt unangefochten die Masters 2 im Klassement an und bestätigte auch im Frankenwald mit einem weiteren Tagessieg, dass der Gesamtsieg nur über ihn führt. Sven Müller vom RVC Trieb und René Grabsch aus Greiz fuhren im zwölfköpfigen starken Fahrerfeld auf die Plätze 2 und 3.

Die Veranstaltung endete mit der zweiten Ehrung der Erwachsenenklassen, bei der wie zuvor die Ersten Pokale und wertvolle Sachpreise entgegennehmen durften.

Köstliche Verpflegung

Familie Schirmer – sie führt und betreibt die Ölschnitzhütte gastronomisch – überzeugte in Biergartenatmosphäre mit einem reichhaltigen Speisenangebot und sorgte dafür, dass sich nicht nur die Rennteilnehmer, sondern auch ihre Trainer, Mechaniker und Rennbegleiter wohl fühlten. Mit einem großen Danke an das Team FUN-Biker, die Gemeindeverwaltung Steinbach am Wald, die Grundstücksbesitzer entlang der Strecke, die Sponsoren sowie die Bergwacht Rennsteig, die mit der Sanitätswache beauftragt war, beendete Andreas Müller das unfall- und verletzungsfreie sportliche Kräfteressen am Ölschnitzsee. red